



Statistischer Monatsbericht für Dezember 1999

26.01.2000

Jahresrückblick 1999

Bevölkerung

Im Jahre 1999 ist der Bevölkerungsrückgang in der Stadt Nürnberg zum Stillstand gekommen. Am 31.12.1999 lag die vorläufige Einwohnerzahl mit 487 076 nur um 69 Personen niedriger als ein Jahr zuvor. Wie bereits in den Vorjahren nahm die Zahl der Deutschen ab (- 1 513) und sank damit unter die Marke von 400 000. Die Ausländerzahl stieg dagegen um 1 444 auf über 88 000 an, obwohl 1 809 Ausländer im Laufe des Jahres die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen haben, 222 mehr als 1998.

Die gestiegene Zahl an Zuzügen (27 961, + 971) und mehr noch der Rückgang an Fortzügen (26 670, - 1 712) von Deutschen und Ausländern hatten wieder einen Wanderungsgewinn (+ 1 291) zur Folge. Bei den Ausländern kam dabei die weitestgehend zum Abschluss gekommene Rückführung bosnischer Bürgerkriegsflüchtlinge zum Tragen, während sich bei den Deutschen der rückläufige Wanderungsverlust gegenüber der Industrieregion Mittelfranken positiv auswirkte. Die Wanderungssalden gegenüber den übrigen Gebieten blieben auf gleichem Niveau.

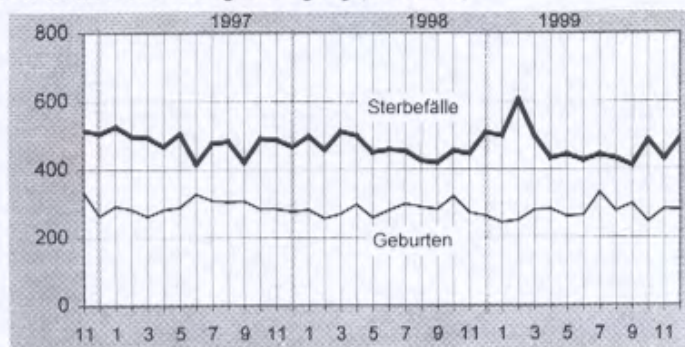
Die Zahl der Geburten lag im Jahre 1999 bei 4 418 und damit um 104 niedriger als im Vorjahr. Die Zahl der Gestorbenen blieb mit 5 778 in etwa gleich. Es wurden sowohl weniger deutsche (- 66) als auch weniger ausländische Kinder (- 38) geboren. Die am häufigsten gewählten Vornamen für die 1999 Geborenen waren bei den Mädchen - wie bereits in den Vorjahren - die Namen Julia, Sarah/Sara, gefolgt von Vanessa und Laura. Bei den Knaben führt der Name Lukas/Lucas die Rangliste an. Es folgen die immer noch beliebten Namen Daniel und Alexander sowie der neu nach oben aufgerückte Name Kevin.

Die Zahl der Eheschließungen in Nürnberg stagnierte im Jahre 1999 mit nur 2 476 weiterhin auf niedrigem Niveau.

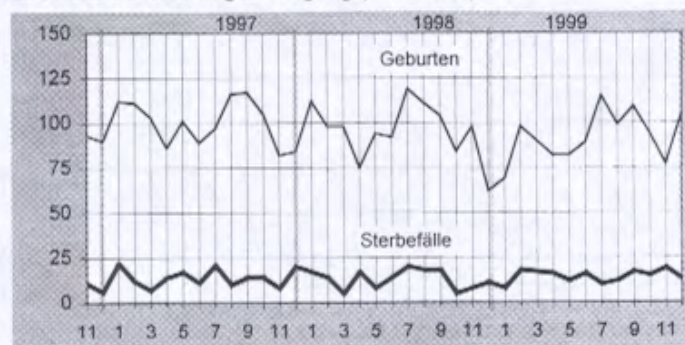
Bau- und Wohnungswesen

Die Wohnbauleistung in Nürnberg ist, wie in der BRD insgesamt, rückläufig. Nach den 3 600 Wohnungsfertigstellungen durch Neubauten im Jahr 1995 war ein stetiger Rückgang auf rund 1 400 Wohnungen im Jahr 1999 zu verzeichnen. Anzeichen für eine Belebung des Wohnungsbaues sind aus der Statistik nicht zu ersehen: Die im Jahr 1999 erteilten Baugenehmigungen für Wohnungen liegen um ein Fünftel niedriger als im Vorjahr. Auch der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie sieht für 2000 keine Trendwende und rechnet mit einem nochmals

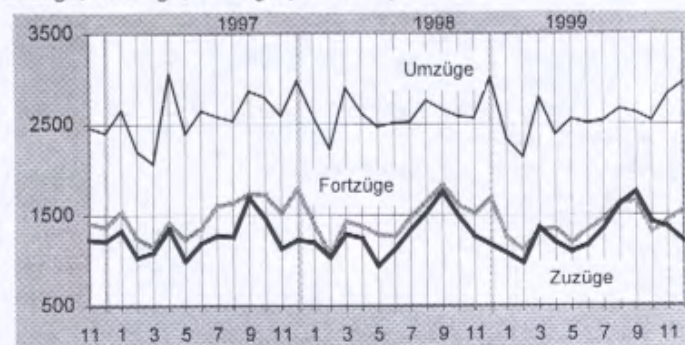
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



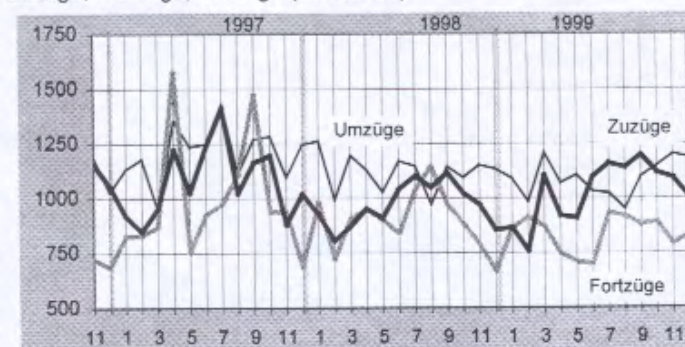
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



ligen Rückgang der Baukonjunktur. Das Absinken der Beschäftigtenzahl in Nürnberg im Baugewerbe von 4 300 im November 1998 auf 3 700 ein Jahr später bestätigt diese Einschätzung.

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Die Konjunktur insgesamt zieht etwas an, was sich auch positiv auf die Arbeitslosenzahlen auswirkt. Allerdings sind es nicht nur konjunkturelle, sondern auch demographische Faktoren, die das Ergebnis bei der Arbeitslosenzahl verbessern: Die in Rente gehenden Jahrgänge sind stärker als die ins Berufsleben eintretenden. Insgesamt hat sich im Jahresdurchschnitt die Arbeitslosenquote 1999 gegenüber 1998 im Arbeitsamtsbezirk Nürnberg von 9,4 % auf 8,6 % reduziert. Der Arbeitsamtsbezirk Nürnberg hatte hiermit nach Hof mit 9,8 % die zweithöchste Quote in Bayern zu verzeichnen. Im gesamten Bundesgebiet lag die Arbeitslosenquote bei 10,5 %.

Im Stadtgebiet Nürnberg ging die Zahl der Arbeitslosen zum Jahresende 1999 um 3 001 oder 10,5 % gegenüber dem Vorjahreswert auf 25 564 zurück.

Fremdenverkehr

Das Gastgewerbe hatte ein leichtes Plus an Übernachtungen zu verzeichnen. Insgesamt wurden 1999 in den 145 Hotels, Gasthöfen und Pensionen Nürnbergs mit mehr als 8 Betten 1,83 Mio. Übernachtungen registriert, 3,1 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil der ausländischen Gäste betrug wie im Vorjahr rund ein Viertel. Die Zahl ihrer Übernachtungen stieg überproportional um 7,5 %.

Verkehr

Die Kfz-Neuzulassungen sind als Indiz für die Konjunktur der Kfz-Industrie ebenso geeignet, wie für die Kaufkraftentwicklung der privaten Haushalte. In Nürnberg wurden 1999 rund 25 300 Kfz neu zugelassen, 5,3 % mehr als im Vorjahr. Der Bestand an zugelassenen Kfz erreicht damit seinen bisher höchsten Wert von rund 247 500 Einheiten. Auf jeweils 2 Einwohner kommt somit 1 Kfz.

Museen und Tiergarten

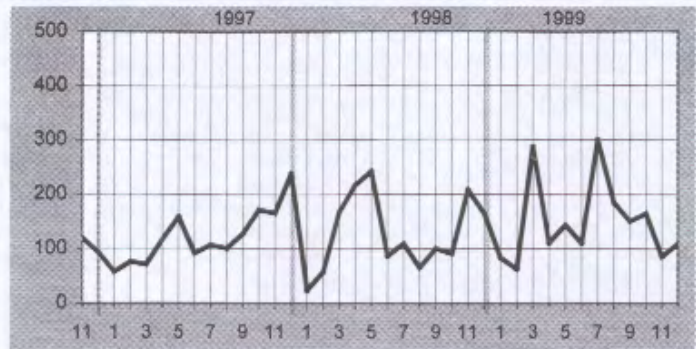
Nürnbergs Museen, die im Jahr 2000 noch Zuwachs durch das Staatliche Museum für Kunst und Design erhalten, haben im vergangenen Jahr bereits sehr gut abgeschnitten. Die städtischen Museen haben die 300 000-Besucher-Grenze überschritten (Zuwachs 7 %), das Verkehrsmuseum schloss mit einem Plus von 24 % ab und das Germanische Nationalmuseum, einschl. Kaiserburg-Museum, mit einem Plus von 20 %. Den Nürnberger Tiergarten besuchten erstmals mehr als 1 Million Menschen. Der Wert von 1 056 126 Besuchern markiert gegenüber 1998 eine Zunahme von 19 %.

Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

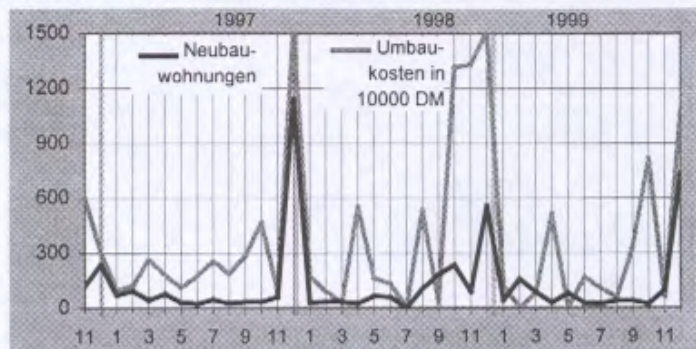
Quelle: Statistisches Bundesamt (1995 = 100)

Gesamtlebenshaltung	Dez. 1998	Nov. 1999	Dez. 1999	Veränderung in % gegen	
				Dez. 1998	Nov. 1999
aller privaten Haushalte	104,1	105,1	105,5	+1,3	+0,4
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	103,8	104,6	105,0	+1,2	+0,4
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	104,0	104,8	105,2	+1,2	+0,4
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	104,9	105,3	105,6	+0,7	+0,3

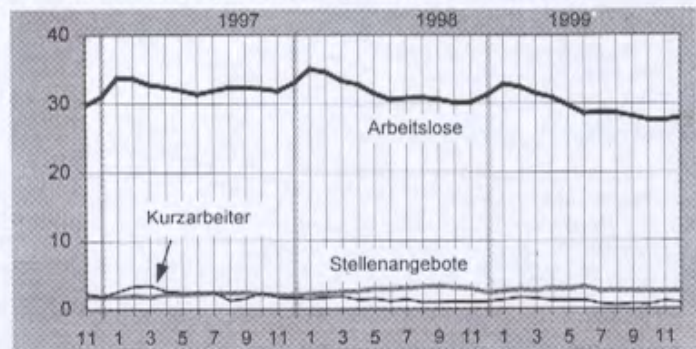
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



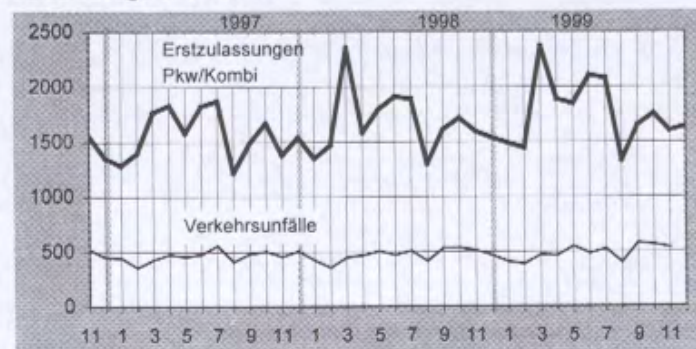
Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



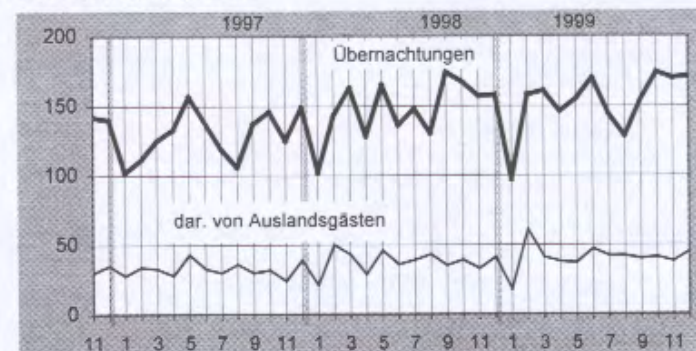
Arbeitsmarkt in Tsd. (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)



Kraftfahrzeuge und Verkehr



Fremdenverkehr in Tsd.





Vorläufiger Statistischer Jahresrückblick 1999

26.01.2000

SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand		Veränderung	
	1999	1998	Zahl	%
■ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
Bevölkerungsstand				
INSGESAMT	487 076	487 145	- 69	-0,0
davon Deutsche	398 966	400 479	-1 513	-0,4
Ausländer Zahl	88 110	86 666	+1 444	+1,7
%	18,1	17,8		
Gesamtveränderung insgesamt	- 69	-2 613		
davon Deutsche	-1 513	-2 846		
Ausländer	+1 444	+ 233		
Bevölkerungsbewegung				
Eheschließungen	2 476	2 480	- 4	-0,2
darunter beide Partner Ausländer	174	179	- 5	-2,8
Lebendgeborene insgesamt	4 418	4 522	- 104	-2,3
davon Deutsche	3 309	3 375	- 66	-2,0
Ausländer	1 109	1 147	- 38	-3,3
Gestorbene	5 778	5 743	+ 35	+0,6
davon Deutsche	5 605	5 588	+ 17	+0,3
Ausländer	173	155	+ 18	+11,6
Geburtenüberschuß (+) oder -verlust (-) insgesamt	-1 360	-1 221	- 139	+11,4
davon Deutsche	-2 296	-2 213	- 83	+3,8
Ausländer	+ 936	+ 992	- 56	-5,6
Zugezogene	27 961	26 990	+ 971	+3,6
davon Deutsche	15 601	15 366	+ 235	+1,5
Ausländer	12 360	11 624	+ 736	+6,3
Weggezogene	26 670	28 382	-1 712	-6,0
davon Deutsche	16 627	17 586	- 959	-5,5
Ausländer	10 043	10 796	- 753	-7,0
Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) insgesamt	+1 291	-1 392		
bei Deutschen	-1 026	-2 220		
bei Ausländern	+2 317	+ 828		
davon gegenüber Industrieregion Mittelfranken	-1 805	-2 074		
übrigem Bayern	+ 749	+ 876		
übriger BRD	+1 174	+1 357		
Ausland	+1 173	-1 551		
Innerstädtisch Umgezogene	43 971	44 850	- 879	-2,0
darunter Ausländer	13 091	13 423	- 332	-2,5
Wechsel der ausländischen Staatsangehörigkeit in deutsche ..	1 809	1 587	+ 222	+14,0
■ Bautätigkeit und Wohnungswesen				
Bauanträge				
insgesamt (Wohn- und Nichtwohngebäude)	715	446	+ 269	+60,3
Baugenehmigungen				
Neubauten	361	401	- 40	-10,0
insgesamt: Wohnungen	786	970	- 184	-19,0
Umbauter Raum (100 m ³)	9 190	14 260	-5 070	-35,6
Baukosten (Tsd. DM)	336 149	651 135	-314 986	-48,4
Wohngebäude	309	312	- 3	-1,0
Wohnungen	782	961	- 179	-18,6
Baukosten (Tsd. DM)	313 567	180 571	+132 996	+73,7
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	262	249	+ 13	+5,2
Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden	149	190	- 41	-21,6
Baukosten (Tsd. DM)	18 357	35 704	-17 347	-48,6
Abbruch von Gebäuden: Wohnungsabgang	9	12	- 3	-25,0

SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand		Veränderung	
	1999	1998	Zahl	%
Baufertigstellungen				
Neubauten	438	417	+ 21	+5,0
insgesamt: Wohnungen	1 395	1 477	- 82	-5,6
Umbauter Raum (100 m³)	7 784	17 830	-10 046	-56,3
Baukosten (Tsd. DM)	334 333	573 091	-238 758	-41,7
Wohngebäude	356	316	+ 40	+12,7
Wohnungen	1 388	1 426	- 38	-2,7
Baukosten (Tsd. DM)	256 895	270 290	-13 395	-5,0
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	264	247	+ 17	+6,9
Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden	175	237	- 62	-26,2
Baukosten (Tsd. DM)	33 442	58 717	-25 275	-43,0
Gebäude- und Wohnungsbestand				
Wohngebäude	64 790	64 434	+ 356	+0,6
Wohnungen	253 419	251 900	+1 519	+0,6
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	42 052	41 804	+ 248	+0,6
Wohnungsbestand insgesamt	257 733	256 206	+1 527	+0,6
■ Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebenslagen an ... Personen	34 887
■ Wohngeld				
eingereichte Anträge	17 632	18 174	- 542	-3,0
■ Wirtschaft und Verkehr				
Konkurse				
Anträge	377	431	- 54	-12,5
Arbeitsmarkt				
Hauptamt d. Arb.Amts Nürnberg: Arbeitslose insgesamt	27 973	31 276	-3 303	-10,6
dav. Männer	14 805	17 016	-2 211	-13,0
Frauen	13 168	14 260	-1 092	-7,7
Arbeitslosenquote 1)	9,5	10,7	- 1,2	-11,2
Kurzarbeiter	923	1 100	- 177	-16,1
Offene Stellen	2 552	2 433	+ 119	+4,9
Stadtgebiet Nürnberg: Arbeitslose	25 564	28 565	-3 001	-10,5
Arbeitslosenquote 1)	10,3
Fremdenverkehr (gewerblich) 2)				
Beherbergungsbetriebe	145	147	- 2	-1,4
Betten	12 145	12 269	- 124	-1,0
Ankünfte insgesamt	972 024	944 341	+27 683	+2,9
darunter Gäste mit ausländischem Wohnsitz	247 109	233 191	+13 918	+6,0
Übernachtungen insgesamt	1 827 115	1 771 755	+55 360	+3,1
darunter Gäste mit ausländischem Wohnsitz	489 331	455 197	+34 134	+7,5
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen insgesamt	247 453	242 715	+4 738	+2,0
darunter Personenkraftwagen und Kombi	212 938	209 617	+3 321	+1,6
Erstzulassungen insgesamt	25 281	24 019	+1 262	+5,3
darunter Personenkraftwagen und Kombi	21 182	20 092	+1 090	+5,4
Straßenverkehrsunfälle 3)				
insgesamt	5 370	5 659	- 289	-5,1
darunter mit Personenschaden	2 255	2 403	- 148	-6,2
dabei getötete Personen	8	10	- 2	-20,0
verletzte Personen	2 974	3 188	- 214	-6,7
■ Besucher der Sehenswürdigkeiten				
Museen der Stadt Nürnberg insgesamt	305 127	285 536	+19 591	+6,9
darunter Albrecht-Dürer-Haus	51 795	40 070	+11 725	+29,3
Spielzeugmuseum	125 098	119 480	+5 618	+4,7
Tiergarten	1 056 126	890 372	+165 754	+18,6
Germanisches Nationalmuseum	340 733	282 959	+57 774	+20,4
DB-Museum im Verkehrsmuseum	213 766	172 067	+41 699	+24,2
■ Witterung				
Lufttemperatur im Monatsmittel (°Celsius)	9,5	9,4	+0,2	+1,7
Abweichung von der Norm (+ oder - °Celsius) 4)	+0,8	+0,6		
Niederschlagshöhe (mm)	617,7	629,3	-11,6	-1,8
in Prozent der Norm 4)	95,1	102,1		

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

3) ohne Kleinunfälle i.S.d. ab 1.1.1995 neugefaßten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes

4) langjährige Mittelwerte Nbg. Flughafen Periode 1961- 1990

Herausgeber: Stadt Nürnberg
 Amt für Stadtforschung und Statistik
 90317 Nürnberg
 Auskunftsdienst: ☎ (0911) 231 2843
 ISSN 0944-1506